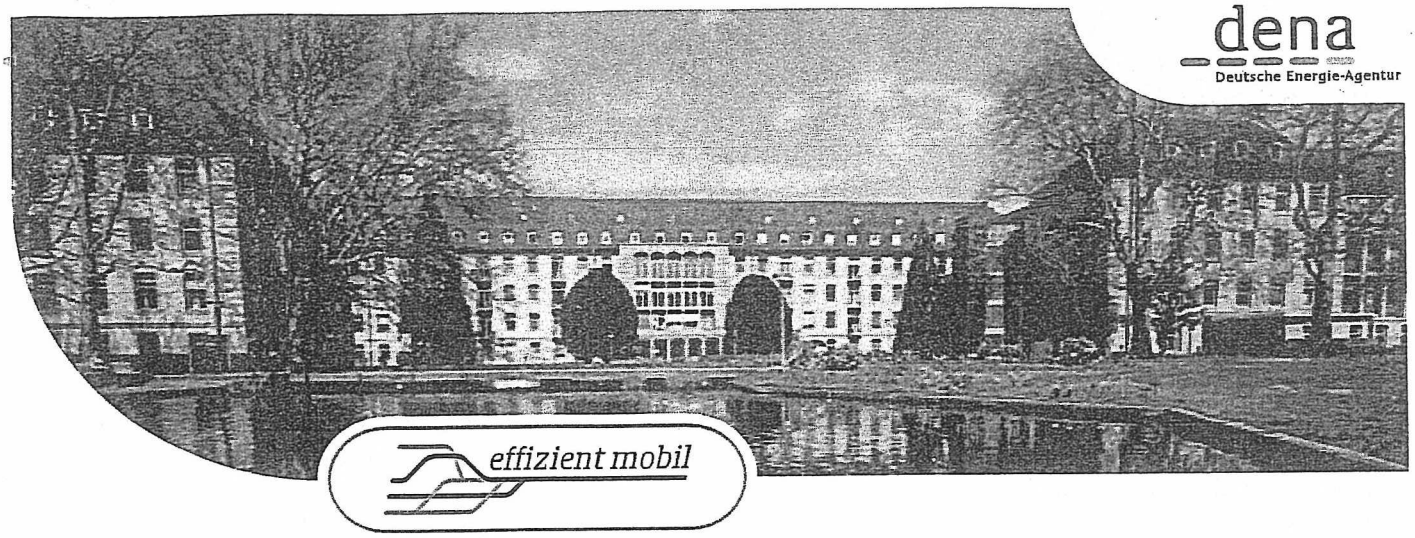
AZ 1-4

dena
Deutsche Energie-Agentur



1. Platz für betriebliches Mobilitätsmanagement: Universitätsklinikum Freiburg.

Im Rahmen von „effizient mobil" – dem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – vergeben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Wettbewerb „Best Practice im Mobilitätsmanagement 2009" den 1. Platz an das Universitätsklinikum Freiburg.

Der Preisträger.
Das Universitätsklinikum Freiburg ist mit etwa 1.800 Betten ein Klinikum der Maximalversorgung in Freiburg im Breisgau. Mit rund 8.000 Beschäftigten gehört das Klinikum zu den größten Arbeitgebern in Südbaden und versorgt jährlich etwa 350.000 ambulante und stationäre Patienten.

Die Ausgangssituation.
Das Universitätsklinikum Freiburg ist mit einer Vielzahl von Standorten im gesamten Stadtgebiet präsent. Es besteht die Notwendigkeit, ausreichend Parkraum für Patienten und Besucher zur Verfügung zu stellen. Obwohl das Kontingent an kostenfreien Parkplätzen begrenzt war, nutzte die Mehrzahl der Beschäftigten vor der Umsetzung des Mobilitätsmanagements den Pkw für den Weg zur Arbeit. Anreize für den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel gab es nicht. Zudem war die Anbindung an den ÖPNV wenig attraktiv.

Das Mobilitätsmanagement.
Das zunehmende Problem der Parkraumknappheit sowie das Ziel, eine ökologisch bewusste Verkehrsmittelwahl zu fördern, waren Ausgangspunkte für die Erarbeitung eines Mobilitätsmanagement-Konzepts. Im Zentrum des Maßnahmenbündels steht eine Parkraumbewirtschaftung, bei der 30 Prozent der gesamten Einnahmen in ein Anreizsystem zum Verzicht auf das Parken und die Nutzung des Pkw fließen. Unter anderem wird damit ein Jobticket für die Beschäftigten mitfinanziert.

Das Mobilitätsmanagement-System des Freiburger Klinikums enthält darüber hinaus weitere Elemente: Neue Beschäftigte, die in ihrer Umbruchsituation besonders offen für eine Neuorganisation ihrer Wege sind, erhalten gezielte Mobilitätsberatungen. Um die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs zu erhöhen, wurde die Einrichtung einer eigenen Bahnstation „Klinikum" durchgesetzt und finanziert. Eine Mitfahrbörse erleichtert die Bildung von Fahrgemeinschaften. Für Fahrradfahrer wurden u. a. neue Abstellplätze bereitgestellt. Eine neu gegründete Arbeitsgemeinschaft Umwelt und Verkehr steuert und kontrolliert die Maßnahmen und treibt deren Weiterentwicklung voran.

Die Maßnahmen im Überblick.
- Einführung Parkraumbewirtschaftung/ Parkraumgeldumverteilung
- Jobticket
- Gründung Arbeitsgemeinschaft Umwelt und Verkehr (u. a. starke Öffentlichkeitsarbeit)
- Förderung und Finanzierung der Bahnstation „Klinikum"
- Fahrradkonzept (u. a. Fahrradaktionstage, Ausbau Fahrradabstellplätze)
- Mitfahrbörse
- Mobilitätsberatung für (neue) Beschäftigte
- Regelmäßige Gespräche mit Verkehrsträgern zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung

Die Bewertung.
Mit dem Universitätsklinikum Freiburg wird ein Unternehmen ausgezeichnet, das bereits seit 1992 konsequent auf die Verlagerung des Individualverkehrs setzt und sein Mobilitätskonzept seither kontinuierlich weiter verbessert. Besonders vorbildlich am Freiburger Ansatz ist die Breite des Maßnahmenmixes, der alle umweltfreundlichen Verkehrsmittel und das Zufußgehen einschließt. Das Parkraumbewirtschaftungssystem ist sehr innovativ. Die Zustimmung aller Beschäftigten und die Verankerung des Mobilitätsmanagements in der Betriebsvereinbarung sprechen schließlich für eine sehr nachhaltige Implementierung.

Der Wettbewerb „Best Practice im Mobilitätsmanagement".
Im Rahmen des Wettbewerbs „Best Practice im Mobilitätsmanagement" prämieren die dena und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) erfolgreiche Mobilitätsmanagement-Projekte aus ganz Deutschland. Die ausgezeichneten Betriebe und Kommunen motivieren ihre Beschäftigten und Bürger mit innovativen und effektiven Maßnahmen zum Umstieg vom Pkw auf effizientere Verkehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad und zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Maßnahmen fördern eine Reduzierung des Pkw-Verkehrs und regen zur Nachahmung an.

Von links nach rechts: Fahrradabstellplatz auf dem Klinikumgelände, neu eingerichteter Bahnhaltepunkt, Plakat Fahrradaktionstag.

„effizient mobil" – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement.
Mobilitätsmanagement ist ein effektives und kostengünstiges Instrument zur Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten, wird aber in Deutschland bisher erst vereinzelt angewandt. Um Betriebe und Kommunen über die Vorzüge und Potenziale von Mobilitätsmanagement zu informieren und zur Umsetzung eigener Maßnahmen zu motivieren, hat die dena gemeinsam mit dem BMU „effizient mobil" – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – gestartet: In bundesweit 15 Regionen werden Akteursnetzwerke aufgebaut, um konkrete Mobilitätsmanagement-Maßnahmen vor Ort zu initiieren und zu unterstützen. Insgesamt 100 Betriebe und Kommunen erhalten eine kostenlose Mobilitätsmanagement-Erstberatung. Die Erfahrungen des Aktionsprogramms sollen helfen, die Kosten und den Nutzen von Mobilitätsmanagement zu bewerten und diese als politische Strategien in einen Masterplan zu überführen.
www.effizient-mobil.de

Kontakt Preisträger:
Universitätsklinikum Freiburg
Ingo Busch (Personalratsvorsitzender)
Breisacherstrasse 62
79106 Freiburg
Tel: +49 (0) 761 270 60 98
personalrat@uniklinik-freiburg.de
www.uniklinik-freiburg.de

Ansprechpartner und Koordinator in der Region Freiburg:
Viktor Wember
victor.wember@igmetall.de
0761 - 207380

Gefördert durch das
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Unterstützt von
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
ACE Auto Club Europa

Herausgeber: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Chausseestraße 128a, 10115 Berlin. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Nutzung steht unter dem Zustimmungsvorbehalt der dena. 06/09